



Protokoll der 19. Sitzung des Nachbarschaftsbeirats am 25.02.2013

In der Sitzung waren 32 Mitglieder des Nachbarschaftsbeirats vertreten.

Zu TOP 1 – Straßeninfrastruktur:

Ministerialrat Dr. Linder von der Obersten Baubehörde stellte den Stand der Straßenverkehrsanbindung bezüglich Bundesautobahnen, Bundesfernstraßen und Staatsstraßen und die weiteren Planungen an Hand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation dar.

Zu TOP 2 – Schienenverkehrsanbindung:

Ministerialdirigent Göttler vom Bay. Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie berichtete zum Sachstand Schienenanbindung des Flughafenumlandes über Neufahrner Gegenkurve, Erdinger Ringschluss und Walpertskirchner Spange an Hand der beigefügten Präsentation.

Zur Neufahrner Gegenkurve wies er darauf hin, dass diese beklagt sei und daher nichts Sicheres zum Baubeginn gesagt werden könne.

Zur Schließung der Lücke Flughafen - Erding hoffe man Ende 2013/Anfang 2014 die Planfeststellung beantragen zu können.

Herr 1. Bürgermeister Wiester fragte, ob sich die Kostenexplosion beim Bau des Bahnhofs „Stuttgart 21“ nachteilig auf die Finanzierung des S-Bahn-Ringschlusses auswirken könne.

Herr Ministerialdirigent Göttler antwortete, hier spiele Stuttgart 21 keine Rolle.

Die Finanzierung des Erdinger Ringschlusses in Baustufe 1 und 2 sei finanziell auf Bundes- wie auf Landesseite abgesichert.

Zu TOP 3 – Strukturgutachten

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass dem Arbeitsausschuss des Nachbarschaftsbeirats die Aktualisierung des Strukturgutachtens aus dem Jahr 2002 sinnvoll erscheine und er dies beim Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie anregen wolle.

Herr Göttler legte zur allgemeinen Information die Entstehung des Strukturgutachtens und seinen wesentlichen Inhalt dar.

Der Nachbarschaftsbeirat sprach sich für die Aktualisierung des Gutachtens aus, obwohl auch Bedenken aus den Erfahrungen mit dem LEP-Entwurf vorgebracht wurden und außerdem dafür plädiert wurde, zunächst in der Infrastruktur aufzuholen, bevor ein neues Gutachten in Auftrag gegeben werde.

Die Vorsitzende wird die Aktualisierung formell beim Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie anregen.

Unmut wurde darüber geäußert, dass für die 2. Stammstrecke ohne weiteres 300 Mio. Euro locker gemacht würden, während für das Flughafenumland aus der Darlehensrückzahlung des Flughafens nichts fließe.

Zu TOP 4 – Verschiedenes:

Die Klinik Wartenberg beantragt durch ihren Rechtsanwalt eine angemessene Entschädigung für den passiven Schallschutz der Klinik und eine Entschädigung für die Beeinträchtigung des Außenwohnbereichs und der Parkanlagen durch eine dritte Start- und Landebahn aus dem Umlandfonds (vgl. anliegenden Antrag). Es besteht Einverständnis, dass die Vorsitzende dem Bevollmächtigten der Klinik mitteilt, dass sich der Nachbarschaftsbeirat seit dem Bürgerentscheid der Stadt München nicht mehr mit der Verteilung von Mitteln aus dem Umlandfonds befasst, der Antrag behandelt werden wird, wenn sich das ändert und Kriterien für Verteilung der Mittel für Härtefälle aufgestellt sind.

Eine nächste Sitzung des Nachbarschaftsbeirats ist noch vor der Sommerpause im Juni oder Juli angedacht. In ihr wird die FMG über ihre Zukunftsplanungen (außerhalb einer dritten Start- und Landebahn) berichten.

gez.

Edda Huther

Vorsitzende des Nachbarschaftsbeirats